

ANJA AUF ACHSE

Anja Derowski über einen Fluss mit sehr breitem Ufer



Kaum Platz für Kanus

Die ersten Freibäder sind nun geschlossen und so mancher fragt sich, wohin am hitzeverwöhnten Nachmittag für ein, zwei Stündchen. Einige Brunnen werden also belagert, Kinder bespritzen sich. Die Ega fällt ja leider weg mit ihrem Spielplatz und der Matschstrecke. Eine Alternative ist die Gera. Am Ufer im Luisenpark war es recht voll – was wohl auch daran lag, dass das Ufer sehr breit war. Oder andersherum gesagt: Die Gera floss als schmales Flüsschen.

Der Sommer, obwohl er bei Weitem nicht so heiß war wie in den vergangenen beiden Jahren, führte zu Trockenheit. Bereits im August hatten zehn Thüringer Kreise und Kommunen die Wasserentnahme aus Seen und Flüssen verboten. Nun, ergiebiger Regen fiel nach wie vor nicht. Für Kanufahrten während der Buga wäre diese stellenweise sehr schmale Gera dann wohl eher nicht geeignet...



Schmale Gera. FOTO: ANJA DEROWSKI

Bei Feiern mit Corona infiziert

Erfurt. Eine aktuelle Corona-Welle aus dem Weimarer Land ist offenbar nach Erfurt übergeschwappt. Von den fünf neuen Fällen, die das Erfurter Gesundheitsamt am Dienstag bestätigte, könnten sich drei Betroffene bei Feierlichkeiten im Weimarer Land angesteckt haben. Eine Seniorenreise nach Böhmen hatte rund um Apolda für einen sprunghaften Anstieg der Corona-Zahlen gesorgt. Die beiden anderen neuen Fälle führt das Gesundheitsamt auf eine Auslandsreise und eine Feier nördlich von Erfurt zurück. Seit Beginn der Pandemie wurden in Erfurt 194 Corona-Infektionen nachgewiesen. Aktuell gelten 18 Infektionen als aktiv. Drei Betroffene werden im Krankenhaus behandelt. *lzz*



FOTO: MARCO SCHMIDT

Mini-Rupfis ziehen auf den Domplatz

Erfurt. Rupfi, der Baum des Weihnachtsmarktes 2018, war nicht unbedingt der Schönste, dafür ein Baum mit Charakter. Etwa 1000 Sprösslinge wurden seit Ende vergangenen Jahres in der städtischen Gärtnerei gezogen, gestern wurden sie in die Gärtnerei Klenart gebracht. Pascal Klenart präsentierte Rupfi Nummer 1. Am Freitag und Samstag werden 120 Rupfis auf dem Cerealienmarkt auf dem Domplatz am Stand der Gärtnerei Klenart-Stauden verteilt – an die Erfurter, die per Mail Ende 2019 einen Mini-Rupfi reserviert hatten. Eine weitere Chance auf Rupfi-Nachfolger bietet die Buga, in 2021 werden dann erneut kleine Rupfis verkauft. *red*

Freizeitsport bekommt in Erfurt mehr Gewicht

10.000 Erfurter sollen für den neuen Sportentwicklungsplan befragt werden

Von Holger Wetzel

Erfurt. Ist das schon Sport oder ist das noch aktive Erholung? Diese Frage soll im neuen Sportentwicklungsplan eine untergeordnete Rolle spielen. „Wir wollen den Sport in seiner Gänze betrachten“, beschreibt Markus Cizek, 2. Werkleiter des Sportbetriebes, den neuen Ansatz.

Statt wie bisher nur den Sanierungs- und Neubaubedarf kommunaler Sportanlagen zu untersuchen, soll auch der Freizeitsport abseits der Stadien und Turnhallen berücksichtigt werden. Ob Jogger oder Radler, Skater oder Walker – ihre Gewohnheiten und Wünsche sollen sich genauso wiederfinden wie die Erwartungen der Sportvereine.

„Als ich Kind war, gab es kaum mittelalterliche Menschen, die viel Sport getrieben haben“, sagt Oberbürgermeister Andreas Bausewein (SPD). Heute setzen sich sehr viele Leute seiner Generation regelmäßig aufs Rad oder joggen durch den Steiger. „Das Sportverhalten hat sich geändert“, meint Bausewein.

Grundlage für die neue Strategie soll eine repräsentative Umfrage unter 10.000 Erfurtern bilden, die von der Fachhochschule (FH) für Management und Sport aus Potsdam durchgeführt wird. Die Fragebögen werden in diesen Tagen verschickt. Eine zweite Umfrage richtet sich speziell an die 281 Sportvereine der Stadt.

Fragen nach Motivation und Lieblingsportarten

„Im Bundesschnitt macht der Individualsport 60 Prozent der sportlichen Aktivitäten aus“, sagt Michael Barsuhn, der Projektleiter der Potsdamer FH. Der Rest sei je zur Hälfte auf den Vereinssport und kommerzielle Angebote wie Fitnessstudios verteilt.

Die zufällig, aber nach Altersgruppen und Wohngebieten repräsentativ ausgewählten Umfrage-Teilnehmer sollen Fragen etwa zu ihren Lieblingsportarten, zu den Orten, an denen sie Sport treiben oder zu ihrer Motivation beantworten. „Wir fragen auch nach Inaktivitätsgründen“, sagt Barsuhn. Die



Auch Freizeitjogger soll der neue Sportentwicklungsplan berücksichtigen. FOTO: FRANK RUMPENHORST / DPA

Rolle des Sports für die Gesundheit spiele ebenfalls eine wichtige Rolle. Die Beantwortung werde etwa 10 bis 15 Minuten dauern.

Die Umfrage läuft bis 5. Oktober. Sie soll bis Februar ausgewertet werden und die Daten für eine zweite Phase der Bürgerbeteiligung liefern, die im April und Mai in Form von Workshops stattfindet. Der Stadtrats-Beschluss zum neuen Sportentwicklungsplan, der Prioritäten in

der Sportstättenentwicklung bis 2030 festlegt und Handlungsempfehlungen gibt, soll in einem Jahr erfolgen.

Projektleiter Barsuhn vermutet nach den Erfahrungen anderer Städte, dass die Umfrage auch für Erfurt den demografischen Wandel, alternative Sport- und Bewegungsräume und ein verändertes Sportverhalten sichtbar machen wird. Konsequenzen könnten zum Beispiel flexiblere Sportanlagen sein, die traditionelle Spielfelder und Laufbahnen mit einem Jogging-Parcours und Radwegen, aber auch mit Rollator-Bahnen verbinden.

Ansätze für solche Multifunktionalität gibt es bereits in Erfurt, meint Sportdezernent Steffen Linnert (SPD) und weist auf das Sportzentrum an der Essener Straße, das gerade saniert wird. Oberbürgermeister Bausewein erinnert an die Nördliche Geraue, die im Rahmen der Buga-Vorbereitung mit Freizeitsport-Feldern und einem Skatepark ausgestattet wird. „Viele Leute nehmen die noch gar nicht als Sportanlagen wahr“, sagt Bausewein.

Landesmuseum erstmal digital

Erfurt. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Freistaates Thüringen hat der Museumsverband Thüringen in Zusammenarbeit mit der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek ein Digitales Landesmuseum entwickelt. Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) wird die Plattform heute im Angermuseum freischalten. 100 Museen haben ungewöhnliche, berühmte oder wertvolle Stücke aus ihren Sammlungen zu einer virtuellen Ausstellung zusammengestellt. Das Digitale Landesmuseum soll Auftakt für weitere digitale Ausstellungen zu besonderen Themen sein. *red*

Mehr Zeit für Studienanmeldung

Erfurt. An der Fachhochschule Erfurt sind die Bewerbungsfristen zum Wintersemester für einige Studiengänge bis 20. Oktober 2020 verlängert worden. Da in diesem Jahr die Abitur- und die Bachelorergebnisse erst später an die Absolventen ausgegeben werden konnten, erhielten durch den verlängerten Bewerbungszeitraum die Interessierten an einem Studium an der Fachhochschule Erfurt die Möglichkeit dennoch im Wintersemester zu starten, so Frank Setzer, Vizepräsident für Studium und Lehre. *red*

KONTAKT

Leser-Service:
Telefon (0361) 555 0550
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
leserservice@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de/leserservice

Pressehaus Erfurt:
Meyfartstraße 19, 99084 Erfurt
Servicecenter: Mo bis Fr 10 – 18 Uhr
Lokalredaktion: (0361) 555 05 11
Fax (0361) 555 05 40
erfurt@thueringer-allgemeine.de
www.erfurt.thueringer-allgemeine.de

Chefredaktion: (0361) 227 51 01
leserbrief@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de

Anzeigen: (0361) 555 05 55
Mo bis Fr 7 – 18 Uhr
anzeigenservice@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de/anzeigen
Tickets: (0361) 227 52 27
Mo bis Sa 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de

Neue Brühl-Treppe darf benutzt werden

LEG und Stadt vereinbaren Übertragung

Von Holger Wetzel

Erfurt. Der „Erfurter Treppenwitz“ ist zu einem „Treppenwitz der Geschichte“ geworden. Eine neu gebaute Treppe im Brühl, die über Monate mit Bauzäunen abgesperrt war, ist nun frei zugänglich. Die Absperrungen seien Mitte August entfernt worden, bestätigt Holger Wiemers, Sprecher der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG).

Die LEG hatte die Treppe von der Maximilian-Welsch-Straße zum Lauterort im Rahmen der Brühl-Entwicklung gebaut und wollte sie anschließend der Stadt übereignen. Weil mit dem Eigentum aber auch die Pflege und Verkehrssicherung verbunden sind, wollte die Stadt sie gar nicht haben. Vertreter pochten



Die Treppe war bis Mitte August gesperrt. FOTO: MARCO SCHMIDT

darauf, dass im Kleingedruckten des städtebaulichen Vertrages nur von einem Wegerecht und nicht von dem mit manchen Kosten verbundenen Übertragung die Rede sei. Inzwischen haben sich Stadt und

LEG mündlich doch auf eine Übergabe verständigt. Die Bedingungen müssen zwar noch ausgehandelt werden. Die Treppe, die seit April fertig gestellt ist, kann aber schon begangen werden.

Anzeige

» Eine Marke der FUNKE MEDIENGRUPPE



REISEN FÜR MICH

MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE PLAU AM SEE

pro Person ab **139,-**

- INKLUSIVLEISTUNGEN a.P.
- 3 Nächte im DZ oder Appartement
- Halbpension
- Parkplatz (nach Verfügbarkeit)

Reise-Nr.: G07D-03 Telefon: 04152 9069057

Reiseveranstalter: HT+Horse Touristik Hamburg GmbH
Mühlentorstraße 71 • 21056 Geesthacht
Reiseveranstalter: FUNKE ONE GmbH • Untertorstr. 10
FUNKE MEDIENGRUPPE, Jakob-Franke-Platz 1, 45127 Essen